Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-177865-p0001-7

Was in diesen Büch zů befinden
1— Wie Brüken zů sehen erstlichen
1. Eine trost schrifft. M. Casparum a[illegible]n
Superintendenten zů Halberstadt an
10 12
die kirchen Hertzog Johann friderichen
3— M. Casparus aquila Bischoff zů Calbe bit
nötige von Antwortung Andrer in
Spöttischen lügen Nicolaum Agricolam.
4— Eine Vormanung an obgedachten Churfürsten
durch. M. Matthiam Flacium Illyricum
Jaberejsche kirch zů Wittenberg.
5— Eine gruntliche protestation vnd klag, schrifft wid
das Interim durch Johann Warenbundam
6— der christlichen Stat Magdeburgk
7— Eine warhafftige Historia Von vnsers in
Vnrechts vnd vnbilicher gefengnus wegen Christi
zů verstehen
8— Bekentnus vnd erklerung des Interim durch
die Superintendenten vnd Pastoren der stedte
Lübeck Hamburgk Lüneburgk
9— Der Goldschmidischen Rünen der Fridsam Dreyer
"faltigkeit Erklerung
10— Widerlegung etzlicher predigten von der allen
Fridsamen antichristischen Missa durch
Bischoff von Eyb von Merkischen Wirtzburgk
durch Matthiam Flacium Illyricum
11— Bekentnis Vnterricht vnd vermanung
der pfarherren vnd predigern zů
Magdeburgk

9/7

Der von Magdeburgk ausschreiben.

ANNO DOMINI.
M. D. XLVIII.
Den Ersten Augusti.

Gedruckt zu Magdeburgk durch Michael Lotther.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-177865-p0004-3

Allermenniglichen was Stan
des oder wesens die sein / Entpieten wir Bürgermeister Radtmanne vnd Jnnin/
gesmeister der Altenstadt Magdeburgk/Vnser gantz willige dienste / Vnnd thun hiemit vnser hohen notturfft nach anzeigen / Als wir inn tegliche erfahrung kommen/das wir für vnd für vnnd ye lenger ye mehr / hart bedrawet werden/ vns vñ die vnsern an leib hab vñ gut anzugreiffē zu vberfallen vnd zu beschedigen / Wie wir denn vnd die vnsern des ein zeither/mit vnserm scha/den vnd nachteil wol ynne worden/ vnnd haben es geduldet / vnd den schaden vber vns gehen lassen / Vnnd vnser misgünner mügen sagen was sie wollen/so mügen wir doch vor GOTT vnnd mit Warheit wol von vns Schreiben/ das wir nye bedacht gewesen / auch vorm Jare als wir mit guthem vnd mehrerm Kriegsvolck vor sehen / vnnd inn vielerley wege beschediget wor/den / Aber dennoch vmb gemeines Friedens willen / damit an vns gehalten/ So sind wir auch noch nicht bedacht/ yemandts zu vberfal/len/an leib oder guth zu beschedigen / Wo wir aber oder die vnsern / weiter dermassen wie wir bedrawet / solten angegrieffen werden/des wir vns doch zuförderst zu vnsern Nachbarn/ nicht vorsehen wollen/ denen wir auch darzu keine vr/sache gegeben / So würde ye niemandts vns mit billigkheit vnserer kegennotturfft vordencken können noch mügen / Haben vns auch letzlich zu gütlicher vngeferlicher vnterhandelunge vn/serer Gnedigen Herrn vnnd freunde der Herren Grauen Erbar Manschafft/ vnnd Stedte/dieser

beiden Ertz vnd Stifft Magdeburgk vnnd Halberstadt erbotten/Doch mit dem anhange / das bey der Kö. Key. Ma. wir vnterthenigst möchten vorbeten werden / vnns bey dem Göttlichen wort/in massen das allhyr/vnd fast in allen vmbligenden Landen / aus Gottes gnaden gepredi/get wirdet zulassen/seindt auch der vnterhandelunge noch erwertig/Vñ ob vns wol von vnsern widerwertigen aufferlecht wil werden/als solte die hochgedachte Key. Ma. als die vor Wittenberch gelegen/vnd auch hernacher allhier in der Stad sünderlichen geschmehet sein worden/So seindt wir doch des nicht gestendig/ Das wirdt auch kein ehrlicher mann mit Warheit auff vns darthun/denn wir wissen ye wol / sein des auch aus Gottes wordt gnugsam berichtet / das alle Obergkheiten/vñ zu förderst die höchste in allen Ehren/ sol vnterthenigst gehalten werden / Die hochermelte Key. Ma. erkenne wir auch aller vnterthenigst/vor die höchste Oberkheit/vnd jrer Key. Ma. allen vnterthenigsten gebürlichen gehorsam zu leisten vns schüldigk. Vnnd ob vns auch zugemessen wirdet/das wir zu der zeit / als die Key. Ma. vor Wittenberch gelegen/vnser geschickten im Lager nicht gehatt / So mügen wir doch mit Warheit wol sagen / das solchs aus keinem mutwillen noch verachtunge vorblieben/Vnd haben bey vns dis bedencken gehabt/ vnd seindt in der fahre vnd sorge gestanden / wo solches geschen were/das dadurch das Kriegsvolck anher zukommen were erreitzt worden/ vñ das dadurch diese beide Stifft Magdeburgk vñ Halberstadt / auch vielleichte andere vmbligende Lande/wol hetten mügen vorheeret werden/

vnnd

vnd ist also die gemeine wolfart darinne bedacht worden/Das aber mit der kei. Ma. wir bisher nicht vertragen/ist der vrsach halben verblieben/ das die wege/mittel vnd Capitulation artickel/ vns vnd alhier der gemeinen Stadt Gott weiss/ fast vnmüglich gewesen zuerheben/Wir seind aber nicht in ab rede/das wir in allen vntertenigsten ansuchungen für allem vnd stets darumb vntertenigst vñ demütiglichen gebetē/vns bey Gottes wort/vnnd der Augspurschen Confession/ auch vnsern herbrachten Priuilegien vñ gerechtigkheiten/Gnediglichen zulassen/vnnd vns desgnedigst zu vorstendigen/den von Gottes wordt könthen wir ye bey verlust vnser sehlen seligkheit nicht weichen/sondern frey müssen bekennē/das in dem/was die Ehre Gottes/sein allein seligmachende Göttlichs wort/vnd vnser Sehlen heil vñ seligkheit belanget/mehr vnserm lieben Gott vnd seinem Göttlichen worte denn den Menschen gehorsamen/vñ das vor allem zu hertzen füren müssen / Das der Son Gottes vnser Heiland Jhesus Christus zu allen menschē selbst spricht / wer mich bekennet für den menschen/den wil ich bekennen fur meinem Himlischē Vater/ Wer mich aber verleugnet für den menschē/denwil ich auch verleugnē für meinem Himlischen vater/vñ weilden(wie wir berichtet) vns von vnsern misgünstigen/als solt es alhier jn der stadt vnschicklich vñ vnordētlich zugehē/allerley zu vnserm vnglimpff doch mit vnwarheit/ertichtet vñ nachgesagt solwerden / Damit nhun menniglich wissen müge/ was hier bey vns von den dienern Gottes vñ vnsern lieben Predigern/öffentlich gelert vñ gepredi get wirdet/ So ist diss vnser vnnd der gantzen

Stad/als der glieder der waren Christlichē apo-
stolischen/gemeinē vñ Catholischen Kirchen/in
Gottes wort gegrünte einfeltige bekentnis/Das
wir aus Gottes gnaden gleuben/das der einige
Gottes Son Jhesus Christus/durch sein bit-
ters Leiden/Sterben vñ Blutuergiessen/vns ar-
me sünder/ya die gantze welt/aus lautter gnade
vnd barmhertzigkeit/von allen sünden vnd dem
ewigen Todt erlöset/vnd vns nach diesem leben
das ewige leben erlanget hat/vñ das der glaube
alle rechtgleubige ane alles zuthuen der werck al
leine from vñ selig machet/ Vñ das solcher leben
diger glaube/ane einigen vordienst vñ werck der
liebe/kegen vnserm nehsten nicht sein kan vñ dar
aus die rechtschaffene von Gott begerte guthen
werck der liebe/folgen vnd ausbrechen müssen.
So habe wir auch mit keinen Swermern/Sec-
ten noch Rotten/wie die genant möchten werdē/
zuthun/leidē die auch nicht bey vns/sondern ha
ben/ Gott lob/rein nach anzeige der Göttlichen
Schrifft vnnd der Augspburgischen Confession
die Hochwirdigen Sacrament/ wie die von vn-
serm Heilande Christo Jhesu selbst eingesetzt/
Vnd darzu den löblichen Simbolum Nicenum
vnsers waren Christlichen glaubens/in grossen
ehren/Vñ werden auch die Christlichen eusserli-
chen Ceremonien/bey vns wie in den vnbliggen-
den Stetten vnd Landen/dar das wort Gottes
recht vñ lautter wird gepredigt/gehaltē/ wie deñ
das auch die frembdē/die anher in vnser Kirchen
Kommen bezeugen müssen. Vnnd wollen neben
allen andern liebē Christen zu vnserm Got schrei-
en/ruffen/vñ bitten/das er vns durch seinen hei-
ligen Geist bey der reinen Lehre der Göttlichen er

kanten

kanten warheit/vnd dem klaren hellen liecht sei/
nes heiligen Euangelij/bestendiglichen wolle er/
halten. Vnd vns für des Pabsts grewel/abgöt/
tereien/falscher Lehre/lügen vnd jrthumen/auch
vor menschen gutdüncken vñ allen satzungen die
wieder sein heiliges wort sein/genediglichen be/
waren. Vnd machen vns auch gar keinen zweif/
fel/sondern gleuben das von hertzen vnzweiffe/
lich/vnser lieber Gott werde vns vñ alle seine lie/
ben Christen/aus seiner veterlichen liebe vnd zu/
sage bey seinem heiligen alleine seligmachenden
wort/genediglichen erhalten/vñ seine herligkeit/
krafft vñ macht/der Welt wol sehen lassen. Vnd
bitten dem selben nach einen jedern was standes
oder wesens der sey/gantz dienstlichen/wolle in
sein Christlich gewissen gehen / vnd sich wol be/
dencken ehe er sich darzu lasse gebrauchen / vns
oder die vnsern mit gewalt anzugreiffen / zube/
schedigen/odder sunst darzu einige förderunge/
hülffe/ beystant/oder fürschub zuthuen / Dieweil
le dieses im grund nicht sachen sein /die gelt oder
gut betreffen/Sondern die ehre Gottes vnd eins
jedern sehlen heil vnd seligkeit/vñ also nicht das
zeitliche sondern das ewige. Jnn diesem allen
wollen sich / wie wir denn gar nicht zweiffeln/
alle ehrliebende fromme Christen leute vnserm
lieben Gott zu ehren / vnd vmb seins Göttlichen
worts willen / Christlich bedencken / mitleidigk
vnd gutwillig erzeigen / Das wirdt one zweiffel
vnserm lieben Gott zu ehren / vnd auch zu ge/
meiner liebe vnd wolfart gereichen/Vnnd
wir seind das vmb einen yedern/vnsers
höchsten vermügens zuuerdienen
jnn allewege gantz willig. etc.

ULB Halle
003 894 274
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-177865-p0012-8

9/7

Der von Magdeburgk ausschreiben.

ANNO DOMINI.
M. D. XLVIII.
Den Ersten Augusti.

Gedruckt zu Magdeburgk durch
Michael Lotther.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-177865-p0013-3